

## Vereinigte SG Pöcking ist „Leuchtturmverein“ des DSB

Mit dem DSB-Ehrenamtskonzept Strukturen ändern und neue ehrenamtliche Mitarbeiter für den Verein gewinnen

Im Newsletter des DSB hatten die Pöckinger Schützen den Aufruf gelesen, sich als Leuchtturmverein für das Ehrenamtskonzept des DSB melden zu können. Sie sahen darin eine Chance, die großen Veränderungen und Herausforderungen im Verein besser zu meistern. Die Freude war groß, als die Vereinigte SG Pöcking als „Leuchtturmverein“ ausgewählt wurde. Immer anspruchsvollere Bedingungen aus Gesellschaft und Wirtschaft, durch Beruf und Medien und aus der Familie stellen die Vereine vor neue Herausforderungen. Dazu gesellten sich bei den Pöckinger Schützen zusätzliche Aufgaben wegen des Baus und Betriebs eines neuen Schießstandes und durch die Integration eines weiteren Schützenvereins. Die Mitgliederzahlen hatten sich in den letzten vier Jahren verdoppelt. Die Anzahl der Schüler- und Jugendschützen war stark gestiegen, eine erfolgreiche Luftpistolen-Gruppe hat sich neu gebildet, die in diesem Jahr bereits mit zwei Mannschaften am RWK teilnimmt. Der Sportbetrieb hatte sich so auf alle Wochentage ausgeweitet. Dies alles erfordert einen höheren Bedarf an Organisation und ehrenamtlichem „Personal“.

Mit der Umsetzung des Ehrenamtskonzeptes sollte nun der Verein für ehrenamtliche Tätigkeiten attraktiv gestaltet werden. Dafür musste zunächst das vorhandene Potenzial erkannt und ausgeschöpft werden, um den Verein zukunftsfähig aufzustellen. Bei der Umsetzung der ersten Schritte des Ehrenamtskonzeptes hat den Vereinsverantwortlichen die Beratung durch Experten der AG Ehrenamt des DSB und der Führungs-Akademie des DOSB sehr geholfen. Sie begannen damit, eine engagementfreundliche Organisationsstruktur zu reflektieren. Eine Mitgliederumfrage wurde mit dem Ziel auf den Weg gebracht, das gemeinsame Selbstverständnis, die Mission, die Vision und auch die Werte im Verein klarer zu definieren und zu publizieren. Gleichzeitig wurde eine detaillierte Aufgabenliste aller Verantwortlichkeiten und Tätigkeiten im Verein erstellt und den Funktionen und Ehrenämtern zugeordnet, um sich über die exakten Aufgaben und deren Zuständigkeiten im Verein klar zu werden. Diese Aufgabenliste wurde einzeln mit den ehrenamtlichen Funktionsträgern durchgesprochen und angepasst. Dabei zeigte sich, dass sowohl einige Tätigkeiten noch

gar nicht klar zugeordnet sind als auch einige Ehrenamtliche eine sehr große Anzahl an Tätigkeiten bewältigen müssen. Als Erfolg dieser Aktion konnten neue Ehrenamtliche für Teilaufgaben zur Entlastung der bisherigen Funktionsträger gewonnen werden. Dabei wurde klar, dass für eng umrissene Teilaufgaben, die mit wenig Zeitaufwand verbunden sind, leichter willige ehrenamtliche Helfer gefunden werden können. So können die Aufgaben der gewählten Ehrenamtlichen auf mehr Schultern verteilt werden. Bereits diese „Teillösung“ macht das Ehrenamt attraktiver. Sehr hilfreich war für die Pöckinger auch der Erfahrungsaustausch mit den weiteren zwei Schützenvereinen, die ebenfalls als „Leuchtturmvereine“ ausgewählt wurden. Denn schnell wurde klar: Alle drei Leuchtturmvereine kämpfen mit ähnlichen Herausforderungen. Aber noch ist der Prozess nicht zu Ende. Die VSG Pöcking freut sich darauf, mit Hilfe der Experten von DSB und DOSB auch die

Aspekte der Einarbeitung, Weiterbildung, Anerkennung und kontinuierlichen Anpassung der Aufgaben und Ämter zu bearbeiten.

„Wir haben vor, unsere Erfahrungen auch in unserem Schützengau zu teilen und an interessierte Vereine aktiv weiterzugeben. Die kontinuierliche Beratung durch das Trainer- und Coaching-Team hilft uns sehr. Wir sehen freudig auf den Deutschen Schützenntag im Mai, an dem wir über unsere Erfahrungen und Erfolge mit dem Ehrenamtskonzept des DSB berichten werden“, lautete die erfreuliche Zwischenbilanz von 1. Schützenmeister *Walter Stumpfenhausen*.

*Walter Stumpfenhausen*

*Am 14./15. Dezember 2024 wird im Schützenhaus Pöcking ein weiteres Coaching stattfinden, bei dem vertiefende Maßnahmen zur Gewinnung von Ehrenamtlichen und das Fortschreiten im „10-Schritte-Plan“ des Ehrenamtskonzept im Vordergrund stehen.*

*Der Bayerische Ehrenamtskoordinator Wolfgang Rubensdörfer wird an diesem Wochenende ebenfalls mit anwesend sein und unterstützen. Bei Fragen zu diesen Themen, können sich alle bayerischen Schützenvereine per E-Mail oder Telefon an unseren Ehrenamtskoordinator wenden: Telefon (09831) 99 33, E-Mail: Ehrenamtskoordinator@bssb.de*

